

Highlights in dieser Ausgabe

- S. 1 Aktuelle Marktlage
- S. 2 Aktie der Woche: Francotyp-Postalia
- S. 3 Deutsche Aktien im Fokus
- S. 4 Anleihen, Fonds & Zertifikate
- S. 5 Interview: High Desert Gold
- S. 6 Rohstoffwerte im Überblick
- S. 7 Kurse & Links
- S. 8 Empfehlungen

Marktüberblick

► Chart der Woche



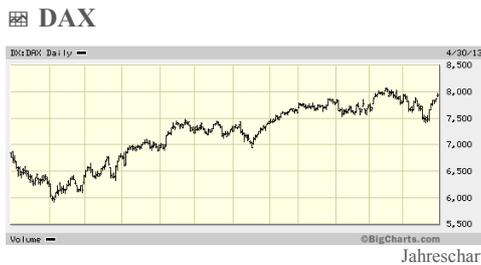
► Kurse

MDAX	13.438,13	EuroStoxx	2.718,96
SDAX	5.824,17	S&P500	1.593,61
TSX	12.297,12	Nasdaq	2.866,95
TSX.V	964,77	Nikkei	13.860,86

Stand: 30.04.2013

Liebe Leser!

Bei der **Deutschen Bank** arbeiteten schon immer viele helle Köpfe. Insbesondere am Kapitalmarkt kennt sich der Branchenprimus bestens aus. Und so war es keine echte Überraschung, als man am Montagabend starke Zahlen zum ersten Quartal veröffentlichte, der Vorsteuergewinn stieg um 28% auf 2,4



Mrd. Euro, und gleichzeitig eine Kapitalerhöhung ankündigte. Dem Führungsduo **Anshu Jain** und **Jürgen Fitschen** ist damit der Befreiungsschlag gelungen. Schon am Dienstagmorgen sammelte die Bank knapp 3 Mrd. Euro ein, die Aktie legte bis Mittag um 8% zu. Damit ist die internationalste aller deutschen Banken vorerst für die strengere Regulierung im Rahmen des Basel-Prozesses gut gerüstet. Dennoch dürfte die Aktie ein Spielball der kurzfristig orientierten Anleger bleiben. Milliardenklagen in den USA, die immer wieder aufflackernde Euro-Krise und das schwierige Geschäft mit Privatkunden machen es den Bankern nicht einfach, eine stetige Gewinnentwicklung zu zeigen.

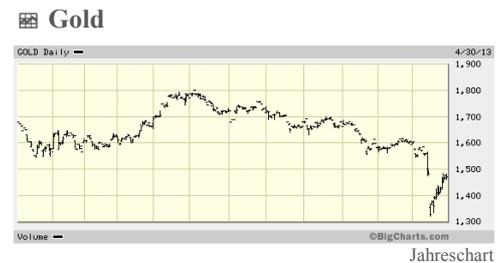
DAX mit nächstem Anlauf

Der **DAX** hat unterdessen die größten Turbulenzen hinter sich gelassen. Die Phase des Auf und Ab scheint zumindest vorerst vorbei. In den letzten sieben Handelstagen ging es sechsmal aufwärts. Die Zypern-Krise scheint vergessen und die unsichere Lage der Weltkonjunktur wurde von den Investoren verdrängt. Stattdessen sollte der deutsche Leitindex in den kommenden Wochen den nächsten Anlauf auf die runde Marke von 8.000 Punkten nehmen. Mit Blick auf die bevorstehenden Ausschüttungen vieler Konzerne könnte es diesmal sogar klappen. Auf den ersten Blick verwirrende

Nachrichten kommen unterdessen von **Apple**. Das Unternehmen, das etwa 145 Mrd. US-Dollar Barvermögen auf der hohen Kante hat, will die angekündigten Sonderausschüttungen mit einer Anleihe finanzieren. Die Emission übernehmen übrigens **Goldman Sachs** und die Deutsche Bank. Warum schüttet Apple nicht sein Cash aus? Das hat steuerliche Gründe. Weil ein Großteil des Geldes im Ausland liegt, und dort verdient wurde, wären bei einer Heimholung kräftige Steuerzahlungen fällig.

Rebound beim Gold

Beim **Goldpreis** scheint ein echter Rebound nun endlich gelungen zu sein. Der Unzenpreis konnte seit dem Jahrestief vor zwei Wochen um rund 150 US-Dollar zulegen. Ein Preis von 1.470 US-Dollar ist zwar keine Offenbarung, aber angesichts der jüngsten Turbulenzen das Licht am Ende des Tunnels. Unterdessen erreichen uns Gerüchte aus Kanada, wo-



nach ein größerer Goldminen-Fonds in den ersten Monaten dieses Jahres einen Drittel seines Volumens durch Mittelabflüsse einbüßte. Das Vehikel soll eine nennenswerte Rolle bei der Talfahrt der Goldaktien gespielt haben.

Einen erholsamen 1. Mai wünscht Ihnen

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

Francotyp-Postalia: Solide und dividendenstark

Das Briefgeschäft ist in den heutigen Zeiten mit Mails und dem Austausch über soziale Netzwerke kein einfaches. Insbesondere in der privaten Kommunikation hat der Brief weitestgehend ausgedient. Dafür ist die Nachfrage bei Unternehmen nach wie vor stabil, und das hat seinen Grund. Mahnungen, Rechnungen oder auch Werbebotschaften werden weitgehend noch auf Papier überbracht. Und diese Prozesse gilt es kostenbewusst zu managen. Führend in diesem Bereich ist die **Francotyp-Postalia** (2,55 Euro; DE000FPH9000). Das Unternehmen aus Birkenwerder bei Berlin ist hier schon seit insgesamt 80 Jahren aktiv. Den größten Teil des Umsatzes macht es mit Frankier- und Kuvertiermaschinen. Daneben bietet man alle Dienstleistungen rund um die physische und elektronische Briefkommunikation an. Dazu gehören die Abholung von Geschäftspost, Outsourcing-Lösungen oder die Optimierung interner Prozesse.

Neue Finanzierungsstruktur

Mit dieser Aufstellung setzte Francotyp-Postalia im vergangenen Jahr 165,6 Mio. Euro um. Die EBIT-Marge lag bei soliden 5,5%, unterm Strich verblieb ein Nettogewinn von 4,1 Mio. Euro. Zuletzt konnte das Unternehmen erhebliche Fortschritte machen. Das vierte Quartal lief ebenso wie die Monate Januar bis März gut, wie mitgeteilt wurde. Zudem wurde die Guidance für das laufende Jahr (EBITDA: 22 Mio. Euro) bestätigt.

Francotyp-Postalia



Dem Management ist es darüber hinaus gelungen, die Finanzierungsstruktur zu verbessern. Nachdem man in den letzten vier Jahren bereits die Nettoschulden um 10 Mio. Euro auf 27,2 Mio. Euro gesenkt hat, gelang es nun, bestehende Darlehen durch einen neuen Konsortialkredit zu ersetzen. Das Volumen ist mit 45 Mio. Euro deutlich höher, zudem sinkt die jährliche Tilgung um 2 auf 3 Mio. Euro. Das lässt dem Unternehmen mehr Spielraum.

Solide und attraktiv

Francotyp-Postalia kann mit dieser Aufstellung in den nächsten Jahren vor allem im Markt für kleine und mittlere Unternehmen mit neuen Diensten wie der Abholung, Sortierung und Konsolidierung der Ausgangspost sowie



Frankiermaschine CentorMail
Quelle: Francotyp-Postalia AG

mit elektronischen Hybridmail-Lösungen solide wachsen. Uns gefällt, dass drei Viertel der Einnahmen wiederkehrend sind. Das verleiht der Geschäftsentwicklung viel Visibilität. Dazu kommt die attraktive Bewertung: Die Aktie kommt für 2013 auf ein Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV) von 0,25, das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) liegt bei 8 und dürfte 2014 bis auf 6 sinken. Die Dividendenrendite beträgt derzeit 6%. Sie dürfte sich angesichts der erwarteten Gewinnsteigerungen erhöhen. Die Analysten von **Warburg Research** sehen großes Potenzial für die Aktie und haben ein Kursziel von 5 Euro ausgegeben.

Mittelfristig gute Perspektive

Das Papier ist mit einer Marktkapitalisierung von 40 Mio. Euro ein klassischer Nebenwert, den viele Investoren noch wiederentdecken müssen. Insofern besteht die Chance, jetzt noch günstig mit einer Perspektive von 12 bis 18 Monaten in den Titel einzusteigen. Wir raten Ihnen zum gestaffelten Einstieg: **Kaufen Sie die Aktie auf dem aktuellen Niveau und bei 2,30 Euro. Als Stoppparke empfehlen wir 1,80 Euro.** (td) ◀

Zahl der Woche

101 Mrd. Erstmals haben Verbraucher auf der Welt mehr als 100 Milliarden Päckchen Instantnudeln binnen eines Jahres verspeist: Die Zahl der verkauften Päckchen erreichte 2012 genau 101,4 Mrd., wie der Weltverband der Instantnudeln mitteilte. Demnach wurden 44 Mrd. Päckchen in China verkauft, auf Platz zwei liegt Indonesien, wo 14,1 Milliarden Päckchen einen Abnehmer fanden. Es folgten Japan, Vietnam, Indien und auf Platz sechs die USA.

Deutsche Aktien im Fokus

Nanogate zahlt erstmals Dividende

Beim Technologiekonzern **Nanogate** (23,50 Euro; DE000A0JKHC9) werden die Aktionäre erstmals am Erfolg des Unternehmens beteiligt. Vorstand und Aufsichtsrat wollen der Hauptversammlung einer Dividende in Höhe von 0,10 Euro vorschlagen. Das ist nicht viel, aber ein Anfang. CEO **Ralf Zastrau** betonte gegenüber dem *Investor Magazin*, dass es um eine „symbolische“ Zahlung gehe, da man die Liquidität des Unternehmens keinesfalls schwächen wolle. Im Hintergrund laufen zudem die Vorbereitungen auf einen Segmentwechsel in den Prime Standard. Die Finanzabteilung bereite derzeit das Reporting darauf vor, den höheren Ansprüchen dieses Segments gerecht zu werden. Ein Wechsel in diesem Jahr erscheine jedoch unwahrscheinlich, so Zastrau: „Wir wollen für den Fall der Fälle vorbereitet.“ Wie wir hören, könnte Nanogate noch im ersten Halbjahr einen weiteren Großauftrag aus dem Heizungsbereich melden. Ralf Zastrau wollte uns dies nicht bestätigen, allerdings hatte das Unternehmen bereits am Rande der Branchenmesse **ISH** gemeldet, dass das Interesse an der energieeffizienten Technologie groß sei. Die Ak-

tie hat sich in den vergangenen Wochen weitgehend stabil gehalten. **Wir bestätigen unser Votum und raten auch noch nicht investierten Lesern zum Einstieg auf aktuellem Niveau und bei 22 Euro. Stopp: 17,50 Euro.** (td) ◀

Cancom: Aktie hebt trotz Q1 ab

Der IT-Dienstleister **Cancom** (16,30 Euro; DE0005419105) ist wie erwartet schwach in das Jahr gestartet. Umsatz (-4,2% auf 135,1 Mio. Euro) und EBIT (-9,4% auf 4,8 Mio. Euro) lagen im Q1 unter dem Vorjahr. Als Grund hatte das Unternehmen bereits im März zusätzliche Investitionen angegeben. Allerdings liege der Auftragszugang im April über dem Vorjahr, wie die Süddeutschen mitteilten. Zudem wolle man drei größere Cloud-Projekte im Q2 zum Abschluss bringen. Die Aktie reagierte positiv auf die Meldungen und konnte die 16 Euro-Marke nehmen. Bei dem Titel liegen sie seit unserer Erstempfehlung bereits mit 46% im Plus. Unser Nachkauf im Dezember brachte mehr als 20%. **Bleiben Sie weiter mit Stopp bei 12 Euro dabei, vorerst raten wir aber von einem Neueinstieg aber ab.** (td) ◀

Das Landtechnik-Wertpapier

- Festzins 9,75 %
- Zeichnung ab 1.000 Euro
- Zeichnungsstart 29.4.2013
- Rückzahlungskurs 100 %
- Laufzeit 5 Jahre
- WKN A1R1A1
- Bondm, Börse Stuttgart

Fragen zur Anleihe?

Tel.: 0800 / 0400 004 oder unter anleihe@ekotechnika.de

www.ekotechnika.de

EKOTECHNIKA

Maßgeblicher Wertpapierprospekt: www.ekotechnika.de



Anleihen, Fonds & Zertifikate

Stern Immobilien: Top-Standorte München und Istanbul in einem Portfolio

☒ München ist der deutsche Top-Standort, wenn es um Immobilien geht. Die Landeshauptstadt landet in Sachen Lebensqualität und Kaufkraft regelmäßig auf den vorderen Plätzen. Zudem weisen die Süddeutschen das größte Bevölkerungswachstum von allen deutschen Großstädten auf. Istanbul wiederum ist eine der dynamischsten Städte Europas. Die Metropole am Bosphorus wächst v.a. dank der starken türkischen Wirtschaft. Insbesondere Luxusobjekte sind gefragt.

Mischung aus Bestandshalter und Entwickler

Die Stern Immobilien AG hat sich auf diese beiden Immobilienmärkte spezialisiert. Das in München beheimatete Unternehmen wurde 2007 gegründet und ist eine Mischung aus Bestandshalter und Projektentwickler. Das Management-Team rund um Vorstand **Ralf Elender** sucht nach Objekten mit Optimierungspotenzial. Diese werden in der Regel aber nicht in Eigenregie entwickelt. Stattdessen sorgen der frühere Wirtschaftsprüfer und sein Team für eine Veredelung. Die Frage lautet stets: Wie kann man die Immobilien wertsteigernd verbessern? Stern Immobilien sorgt dann für die notwendigen Genehmigungen und verkauft das Objekt weiter. Das Risiko der Entwicklung selbst übernimmt dann meist ein klassischer Entwickler. Die Umschlagszeiten liegen deshalb bei durchschnittlich „nur“ 1,7 Jahren, wie Elender im Gespräch mit dem *Investor Magazin* sagte. Mit dieser Strategie setzte das Unternehmen (als Konzern) im vergangenen Jahr 10 Mio. Euro um. Unterm Strich verblieb ein



Quelle: Stern Immobilien AG

Gewinn von 5,5 Mio. Euro.

Anleiheemission mit Inflationsschutz

Nun will Stern Immobilien eine Anleihe im Volumen von bis zu 20 Mio. Euro emittieren (WKN: A1TM8Z). Der über fünf Jahre laufende Bond bietet einen Kupon von 6,25% und zwei zusätzliche Sicherheiten: Zum einen gibt es einen Aufschlag, wenn die Inflation während der Laufzeit über 2% steigt. Im Maximalfall werden dem Gläubiger dann 105,5% zurückgezahlt (Rendite: 7,02%). Zudem wurden für mehr als die Hälfte des Anleihevolumens zusätzliche Sicherheiten hinterlegt. Der Bond bekam von **Scope** die Ratingnote A-. Durch den Erlös will man sich Vorteile beim Erwerb neuer Objekte sichern und zudem flexibler und günstiger Zwischenfinanzierungen tätigen. Das Rating, der Inflationsschutz und die bisherigen Erfolge des Managements sprechen für den Bond. Die Zeichnungsfrist beginnt am kommenden Donnerstag (2. Mai). (td) ◀



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
Rothenburg 41
48143 Münster
Tel 0251 – 488 20 50
Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**
Konto 36 36 BLZ 370 205 00
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 9037 0205 0000 0837 0000
BIC BFSWDE33XXX



Interview mit High Desert Gold

750.000 Unzen Goldäquivalent - konservatives Ziel

High Desert Gold (0,10 CAD; CA42965Y1007) ist ein Junior-Explorationsunternehmen. Das Flaggshipprojekt ist das Gold Springs Goldprojekt in Nevada und Utah. Wir sprachen zusammen mit Thibaut Lepoutre vom *Caesars Report* (www.caesarsreport.com) mit Richard Doran, Vice President Investor Relations, über die Planungen und Erwartungen für 2013.

Investor Magazin (IM): Wie sieht ihr Explorationsprogramm für dieses Jahr aus?

Richard Doran (RD): Wir planen ungefähr 100 Umkehrspülbohrungen auf dem Gold Springs Projekt niederzubringen. Unser Ziel ist es, die Ressource zum Jahresende über die bestehende, vor Kurzem vermeldete angezeigte („inferred“) Ressource von 415.000 Unzen Goldäquivalent zu erweitern. Die Bohrungen werden sich auf *Jumbo* und *Grey Eagle* sowie möglicherweise einer weiteren Zone aus den 16 bisher identifizierten Zielen konzentrieren.

IM: Da sie planen, 100 weitere Bohrungen niederzubringen, ist es daher gerechtfertigt anzunehmen, dass sie 750.000 Unzen Goldäquivalent im nächsten Ressourcenupdate anpeilen?

RD: Wir können dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht öffentlich bestätigen, aber dies ist aktuell vermutlich ein konservatives Ziel für die Ressource.

IM: Können Sie uns mehr über die Infrastruktur auf dem Projekt berichten?

RD: Es befinden sich keine Ortschaften in unmittelbarer Nähe, die durch eine Entwicklung von Gold Springs gestört werden würden. Cedar City in Utah ist die größte Stadt in der näheren Umgebung und liegt gut 50km östlich. Cedar City hat etwa 50.000 Einwohner. Es befindet sich eine aktive Bahnlinie in unmittelbarer Umgebung und Strom ist in nur 15km Entfernung verfügbar. Wasser ist direkt auf dem Projekt vorhanden.

IM: Das Gold Springs Projekt erstreckt sich über zwei Bundesstaaten (Nevada und Utah). Stellt sie dies vor administrative Schwierigkeiten? Wie wird über Umweltstudien und Bergbaulizenzen entschieden?

RD: Wir arbeiten zurzeit mit zwei Federal Bureau of Land Büros in beiden Staaten zusammen und erhalten unsere Bohrlizenzen jeweils separat von den jeweiligen Stellen. Für die Entwicklung der Mine wird eines der beiden Büros die federführende Rolle übernehmen und das Genehmi-



Quelle: High Desert Gold

gungsverfahrens betreuen.

IM: Werden Sie ihren 30% Anteil an HighVista Gold behalten?

RD: Davon ist aktuell auszugehen, allerdings sind wir opportunistisch und es besteht die Möglichkeit, einige Aktien zu einem gegebenen Zeitpunkt und Preisniveau zu veräußern, um finanzielle Mittel zu erhalten ohne unsere Aktionäre zu verwässern.

IM: Wie ist der aktuelle Kassenstand?

RD: Wir werden in Kürze die offiziellen Zahlen veröffentlichen, aber wir haben aktuell zwischen 4 und 4,5 Mio. US-Dollar in der Kasse.

IM: Können Sie uns noch etwas über das aktuelle Managementteam und deren Erfolge in der Vergangenheit berichten?

RD: Die beiden Chefgeologen und ich haben zusammen über 100 Jahre an Erfahrung in der Bergbauindustrie. Ralph Fitch, Präsident und CEO, ist der Gründer von South American Silver und war der Chefgeologe für die Bergbauabteilung von Chevron. Ralph hat damals bei Chevron an der Entdeckung der Collahuasi-Mine, der weltweit drittgrößten Kupfermine, in Chile mitgewirkt. Er alleine verfügt über 40 Jahre an Erfahrung.

IM: Warum sollten Investoren in High Desert Gold investieren?

RD: Die Firma ist ausreichend finanziert und plant ein 100-Loch umfassendes Bohrprogramm für dieses Jahr und es besteht eine große Wahrscheinlichkeit, dass wir die Ressource signifikant erweitern können. (kh) ◀

Rohstoffwerte im Überblick

Agnico-Eagle mit weniger Gewinn in Q1

Als „Aufbaujahr“ bezeichnete Vorstandschef **Sean Boyd** das Jahr 2013. **Agnico-Eagle** plant in den nächsten Quartalen zwei Minen in Betrieb zu nehmen und liegt daher bei der Gewinnentwicklung im Rahmen, so Boyd. Der niedrigere Goldpreis, gestiegene Kosten sowie ein Produktionsrückgang taten ihr Übriges, um das Ergebnis im ersten Quartal entsprechend zu drücken. Agnico-Eagle liege allerdings weiterhin voll im Plan, die Produktionsprognose von 970.000 bis 1,1 Mio. Unzen Gold einzuhalten. Allerdings rechnet man mit höheren Produktionskosten je Unze Gold von 735 bis 785 US-Dollar. Ursprünglich war man von 700 bis 750 US-Dollar ausgegangen. Die All-In Cashkosten sollen bei 1.100 US-Dollar liegen. Im ersten Quartal produzierte Agnico-Eagle 236.975 Unzen Gold. Das ist ein leichter Rückgang von 2,3% im Vergleich zum ersten Quartal 2012. Der Silber- sowie der Zinkausstoß sind ebenfalls etwas zurückgegangen. Dementsprechend sind die gemeldeten Zahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum schlechter ausgefallen. So lag der Nettogewinn in Q1 bei 23,9 Mio. US-Dollar oder 4 Cents je Aktie, während in Q1 2012 der Gewinn noch bei 78,55 Mio. US-Dollar oder 46 Cents je Aktie lag. Ohne negative Einmaleffekte läge der bereinigte Nettogewinn jedoch bei 53,6 Mio. US-Dollar oder 31 Cents je Aktie.

CEO Boyd konnte allerdings auch Positives vermelden. So komme man mit den Arbeiten zur Inbetriebnahme der Goldminen Goldex und La India schneller als geplant voran. Es ist vorgesehen, dass Goldex im vierten Quartal 2013 die Produktion aufnehmen werde. La India soll im ersten Quartal 2014 folgen. Auf Grund einiger Produktionsunterbrechungen in Folge von Wartungen an der Mühle der Kittila-Mine in Finnland, könnte das zweite Quartal ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr negativ ausfallen. Es wird mit einem Produktionsausfall von 10.000 bis 15.000 Unzen gerechnet. **Die November letzten Jahres begonnene Talfahrt der Aktie von Agnico-Eagle (31,01 CAD; CA0084741085) scheint noch nicht abgeschlossen zu sein. Steigende Kosten und Produktionsausfälle machen dem Wert zu schaffen. Wir wollen noch die Entwicklungen im 2. Quartal abwarten, bevor wir hier zu einem möglichen Einstieg raten könnten.** (kh) ◀

Agnico-Eagle



BHP Billiton räumt Portfolio weiter auf

BHP Billiton, der größte Bergbaukonzern der Welt, schickt sich an, sein Portfolio weiter aufzuräumen und verkauft im Zuge dessen seine Pinto Valley-Kupfermine in Arizona für 650 Mio. US-Dollar an **Capstone Mining**. Die weltweit größten Bergbaukonzerne sind bereits seit Monaten dabei, ihre Portfolien zu bereinigen und haben Projekte in Milliardenhöhe zum Verkauf gestellt. Dies ist notwendig geworden, da steigende Kosten die Konzerne zwingen, Verbindlichkeiten abzubauen und sich auf rentable Assets zu konzentrieren. BHP Billiton hat nach eigenen Angaben in den letzten 12 Monaten Assets im Wert von über 5 Mrd. US-Dollar abstoßen können. Capstone Mining kauft mit der Pinto Valley-Mine auch gleichzeitig die **San Manuel Arizona Railway Company**. Pinto Valley produziert jährlich zwischen 130 und 150 Mio. Pfund Kupferkonzentrat. Die Cashkosten werden auf 1,80 US-Dollar je Pfund Kupfer geschätzt. BHP Billiton (21,65 EUR; GB0000566504) konnte die Erwartungen der Analysten bezüglich des Kaufpreis deutlich übertreffen. Die Analysten der **Deutschen Bank** rechneten mit einem Erlös von nur 275 Mio. US-Dollar, während die **UBS** von 500 Mio. US-Dollar ausging. (kh) ◀

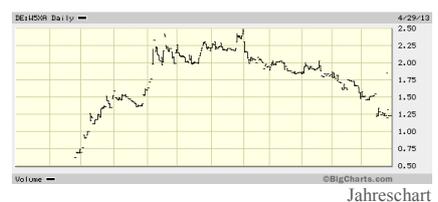
BHP Billiton



Condor Gold nimmt Bohrprogramm auf

Condor Gold (1,32 Euro; GB00B8225591) veröffentlichte im März eine erste Wirtschaftlichkeitsstudie für das La India-Projekt in Nicaragua. Die Studie sagt eine jährliche Produktion von 152.000 Unzen Gold in den ersten 8 Jahren nach Betriebsaufnahme voraus. Die Produktionskosten sollen bei 575 US-Dollar je Unze Gold liegen. Geplant ist es, Über- und Untertage zu arbeiten. Condor Gold startet nun ein 2.000m Bohrprogramm, um eine erste Übertage-Ressource für eine Vormachbarkeitsstudie zu definieren. Zurzeit sind fünf Diamantbohrgeräte auf dem La India-Projekt aktiv. Die Bohrergebnisse werden für einen soliden Newsflow über den Sommer hindurch sorgen. (kh) ◀

Condor Gold





Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1471,00	1672,60	-12%
Silber (US\$ / Feinunze)	24,17	30,19	-20%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	103,70	111,30	-7%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1921,00	2094,00	-8%
Blei (US\$ / Tonne)	2053,00	2341,00	-12%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7139,00	7961,00	-10%
Nickel (US\$ / Tonne)	15511,00	17168,00	-10%
Platin (US\$ / Feinunze)	1506,40	1538,20	-2%
Palladium (US\$ / Feinunze)	697,00	703,20	-1%
Zink (US\$ / Tonne)	1913,00	2095,00	-9%
Zinn (US\$ / Tonne)	20920,00	23411,00	-11%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	659,00	701,00	-6%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	85,72	75,40	14%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	351,00	375,00	-6%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	134,00	144,00	-7%
Kakao (GBP / Tonne)	1526,00	1433,00	6%
Raps (EUR / Tonne)	435,00	455,00	-4%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	142,70	119,60	19%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	715,50	780,00	-8%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	17,50	19,60	-11%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	18,60	17,90	4%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	140,33	151,45	-7%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1410,00	1409,00	0%

Stand: 30.04.2013; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Wie passt das zusammen? Während der Goldpreis in den letzten Tagen wahrhaft abgestürzt ist, begann ein wahrer Run auf Goldmünzen. Sind das Angsthasen, Schnäppchenjäger – oder blind gewordene Gold-Fans?
▶ <http://tinyurl.com/im-26-link01>
- ☒ Amerika bekommt einen neuen 100-Dollar-Schein. Moderner ist er, bunter – und laut Fed fälschungssicher. Ein Problem aber dürfte fortbestehen: Wer in den USA damit bezahlen will, erntet meist nur Kopfschütteln.
▶ <http://tinyurl.com/im-26-link02>
- ☒ Die Handelsvolumina an den Aktienmärkten befinden sich weiter auf niedrigem Niveau. Von Vorkrisenwerten ist man weit entfernt. Das zeigen auch die Zahlen der Dt. Börse AG. Und das ist ein gutes Zeichen, dass viele Investoren noch nicht investiert sind:
▶ <http://tinyurl.com/im-26-link03>
- ☒ Die Telekom plant die Flat-Rates zu beschränken. Das könnte dem Unternehmen eine Menge Geld einsparen und einbringen. Die Folgen für die Kundenseite und den Wettbewerb hat der IT-Fachmann und Blogger egghat hier einmal beleuchtet:
▶ <http://tinyurl.com/im-26-link04>

**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.****Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
Rothenburg 41
48143 Münster
Tel 0251 – 488 20 50
Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**
Konto 36 36 BLZ 370 205 00
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 9037 0205 0000 0837 0000
BIC BFSWDE33XXX




BISHERIGE & LAUFENDE EMPFEHLUNGEN

Bei Surteco ging unser Nachkauflimit bereits auf, unser gemittelter Einstandskurs liegt nun bei 18,86 Euro. Auch bei Glencore ist unser Nachkauflimit aufgegangen. Unser Einstandskurs liegt jetzt bei 13,75 Euro. Bei bmp ist unser Nachkauf ebenfalls aufgegangen, so dass unser Einstiegskurs auf 0,74 Euro gesunken ist. Bei Activa Resources ist im Wochenverlauf ebenfalls unser Nachkauf aufgegangen. Der Einstandskurs liegt nun bei 2,30 Euro.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Francotyp-Postalia	DE000FPH9000	30.04.2013	-	2,55 €	2,55 €	0,0%	1,80 €	Kaufen €2,49/2,30
Glencore	JE00B4T3BW64	24.04.2013	-	3,85 €	3,82 €	-0,8%	3,15 €	Kaufen €3,85/3,60
Lotto24	DE000LTT0243	24.04.2013	-	4,85 €	5,28 €	8,9%	3,75 €	Kaufen €4,85/4,60
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	-	6,38 €	6,29 €	-1,3%	4,50 €	Kaufen €6,50/6,25
Explor Resources	CA30215D1096	17.04.2013	-	\$ 0,06	\$ 0,05	-16,7%	0,03 \$	Halten
Molgen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	14,00 €	1,8%	10,00 €	Kaufen €13,75/13
Surteco	DE0005176903	10.04.2013	-	18,86 €	18,26 €	-3,2%	13,00 €	Kaufen
UMS	DE0005493654	10.04.2013	-	9,93 €	10,25 €	3,2%	7,50 €	Kaufen bis €9,75
SilverCrest	CA8283651062	10.04.2013	-	\$ 2,24	\$ 2,28	1,8%	1,70 \$	Kaufen \$2,33/2,15
High Desert Gold	CA42965Y1007	10.04.2013	-	\$ 0,12	\$ 0,10	-16,7%	0,06 \$	Nachkauf bei \$0,12
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	24.04.2013	13,75 €	13,95 €	1,5%	9,00 €	Kaufen
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	-	92,60 €	90,18 €	-2,6%	80,00 €	Kaufen
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	-	29,47 €	35,58 €	20,7%	24,00 €	Kaufen bis €30
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	-	5,17 €	5,61 €	8,5%	4,60 €	Kaufen €5,17/5,10
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	-	14,25 €	14,40 €	1,1%	10,50 €	Kaufen
GFT Technologies	DE0005800601	06.03.2013	-	3,36 €	3,51 €	4,5%	2,80 €	Kaufen €3,36/3,26
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	-	24,00 €	23,39 €	-2,5%	17,50 €	Kaufen €23,39/22
W. Copper & Gold	CA95805V1085	20.02.2013	-	\$ 0,99	\$ 0,79	-19,8%	0,65 \$	Kaufen \$1,02/0,95
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	-	7,30 €	7,56 €	3,6%	6,15 €	Kaufen €7,40/7,20
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	24.04.2013	2,74 €	2,72 €	-0,7%	2,00 €	Kaufen €2,60/2,45
bmp	DE0003304200	06.02.2013	-	0,74 €	0,74 €	0,0%	0,60 €	Kaufen bis €0,73
South Am. Silver	CA8363071082	06.02.2013	-	\$ 0,23	\$ 0,25	8,7%	0,16 \$	Kaufen
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	20.02.2013	19,19 €	24,18 €	26,0%	15,00 €	Kaufen bis €22,00
K+S	DE000KSAG888	30.01.2013	24.04.2013	33,79 €	33,47 €	-0,9%	27,00 €	Kaufen
Donner Metals	CA2578751042	23.01.2013	20.03.2013	\$ 0,15	\$ 0,12	-20,0%	0,10 \$	Halten
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	06.03.2013	15,30 €	18,80 €	22,9%	12,50 €	Halten
E.ON	DE000ENAG999	23.01.2013	-	13,50 €	13,81 €	2,3%	11,50 €	Kaufen bis €13,00
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	-	2,30 €	2,32 €	0,9%	1,95 €	Halten
Fresenius Med. Care	DE0005785802	16.01.2013	-	49,61 €	50,62 €	2,0%	40,00 €	Kaufen bis €53
Stada	DE0007251803	09.01.2013	13.02.2013	25,72 €	29,90 €	16,3%	19,00 €	Nachkauf bei €24,50
Hansa Group	DE0007608606	12.12.2012	13.02.2013	2,47 €	3,20 €	29,6%	2,70 €	Halten
2G Energy	DE000A0HL8N9	05.12.2012	30.01.2013	29,00 €	38,91 €	34,2%	26,00 €	Nachkauf bei €36
Kilian Kerner	DE000A1H33L1	28.11.2012	-	1,10 €	1,13 €	2,7%	0,84 €	Nachkauf bei €1
Lomiko	CA54163Q1028	28.11.2012	-	\$ 0,05	\$ 0,06	20,0%	0,025 \$	Spekulativ Kaufen
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	-	5,28 €	6,40 €	21,2%	5,20 €	Halten
Pirelli	IT0004623333	13.11.2012	-	5,44 €	6,27 €	15,3%	4,40 €	Kaufen bis €5,40
Ridgeline	CA7660821017	13.11.2012	-	\$ 0,37	\$ 0,43	16,2%	0,37 \$	Kaufen
Puma	DE0006969603	06.11.2012	19.12.2012	219,25 €	235,80 €	7,5%	185,00 €	Kaufen bis €230,00
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	05.12.2012	11,15 €	16,57 €	48,6%	12,00 €	Halten
Klößner & Co.	DE000KC01000	12.10.2012	06.03.2013	7,10 €	9,26 €	30,4%	9,20 €	Halten

Disclaimer

Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenkonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- High Desert Gold
- Lomiko Metals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder ein US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in

Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaef.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.com

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.